

## Checkliste: Instagram-Account verknüpfen

### Richtig einrichten:

- Mit E-Mail und Passwort statt Facebook-Login einrichten, damit Sie die Accountdaten auch an Mitarbeiter geben können.
- Versuchen Sie denselben Nutzernamen wie bei Twitter und anderen Netzwerken zu bekommen.
- Profilbild, Bio und Websitelink als Wiedererkennungsfaktoren nutzen.
- Denken Sie über Hashtags nach für Events, Kampagnen etc.

### Auffindbarkeit erhöhen:

- Link auf Instagram auf Website/Blog ergänzen.
- Platz einrichten, um neueste Instagram-Posts auf der Website zu zeigen.
- Instagram-Account auch in die E-Mail-Signatur aufnehmen. Evtl. Platz einrichten, um neueste Instagram-Posts auf der Website zu zeigen.
- Ebenfalls an Briefpapier und sonstige Drucksachen denken.

### Mit anderen Netzwerken und Seiten verbinden:

- Denken Sie daran, Facebook, Twitter und andere Accounts direkt mit Instagram zu verknüpfen.
- Über den Automatisierungsdienst ifttt.com können Sie zu Netzwerken und auf Seiten posten, die Sie nicht direkt über die Instagram-App erreichen.

### Inhaltliche Verknüpfungen:

- Beitragsbild eines Blogposts nutzen, um ihn auf Instagram zu bewerben.
- Über Hashtags und die Nennung anderer Nutzer an der Instagram-Community beteiligen
- Hashtags sind auch perfekt für Events, um Bilder verschiedener Nutzer (von Mitarbeitern und Gästen) an einer Stelle zu versammeln.
- Sie können Ihre Instagram-Fotos zweitverwerten: z.B. auf Pinterest oder Flickr oder als Slideshow-Video auf Facebook oder YouTube.
- Die Bilder lassen sich gut offline verwenden, z.B. für Grußkarten
- Nutzen Sie eigene und bereits vorhandene Hashtags wie „Throwback Thursday“, um Einblicke hinter die Kulissen des Unternehmens zu geben.